

**Position  
HellermannTyton  
Deutschland, Tornesch,  
zu Menschenrechten  
und Umweltschutz**



## Position von HellermannTyton Deutschland, Tornesch, zu Menschenrechten und Umweltschutz

### Inhaltsverzeichnis

|   |                                                  |          |
|---|--------------------------------------------------|----------|
| ❖ | <b>Unternehmen</b>                               | <b>3</b> |
| ❖ | <b>Achtung der Menschenrechte</b>                | <b>3</b> |
| ❖ | <b>Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz</b> | <b>4</b> |
| ❖ | <b>Ganzheitlicher Umweltschutz</b>               | <b>5</b> |
| ❖ | <b>Energiemanagement</b>                         | <b>6</b> |
| ❖ | <b>Produktverantwortung</b>                      | <b>6</b> |
| ❖ | <b>Verantwortung in der Lieferkette</b>          | <b>7</b> |
| ❖ | <b>Risikoanalyse</b>                             | <b>7</b> |
| ❖ | <b>Abhilfemaßnahmen</b>                          | <b>8</b> |

## ❖ Unternehmen

HellermannTyton ist ein führender Hersteller und Anbieter von Produkten zum Bündeln, Befestigen, Verarbeiten, Verbinden, Isolieren, Schützen und Kennzeichnen von Kabeln, Leitungen und von Konnektivitätslösungen für Datennetzwerke. Darüber hinaus entwickeln wir Produkte für kundenspezifische Industrieanwendungen. Unsere Mission ist es, kundengerechte Lösungen rund um sämtliche Anforderungen des Kabelmanagements zu entwickeln. Dabei ermöglichen wir eine effektive Zusammenarbeit und gemeinsames Wachstum, gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern. Uns sind Arbeitsumgebungen wichtig, in denen Talente sich entwickeln, und wir handeln verantwortungsbewusst, im ökologischen, ökonomischen und sozialen Sinne.

Wir betreiben 19 Produktionsstätten weltweit sowie Produktentwicklung in 13 Ländern. Mehr als 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei HellermannTyton in 40 Ländern.

Der Produktionsstandort von HellermannTyton Deutschland in Tornesch mit rund 890 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, auf den sich die nachfolgenden Ausführungen beziehen, ist ein zentraler Standort der Gruppe.

HellermannTyton versteht Nachhaltigkeit als Bestandteil einer verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Unternehmensführung. Unser Handeln zählt auf die [Nachhaltigkeitsstrategie der HellermannTyton-Gruppe](#) ein. Das Nachhaltigkeitsmanagement am Standort Tornesch ist im Compliance-Bereich verankert und bearbeitet die Themen der Nachhaltigkeit gemeinsam mit den involvierten Fachbereichen.

## ❖ Achtung der Menschenrechte

Als globaler Hersteller von Kabelmanagement-Lösungen, der eine sicherere, nachhaltigere und besser vernetzte Zukunft unterstützt, ist es für HellermannTyton von zentraler Bedeutung, verantwortungsvoll zu handeln, die einschlägigen Gesetze und Vorschriften einzuhalten, die Menschenrechte zu achten und die Umwelt zu respektieren.

Der Schutz der Menschenrechte ist eines der wesentlichen Elemente unserer unternehmerischen Verantwortung. Wir stützen unser Engagement zur Achtung der Menschenrechte auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit. Wir bekennen uns dazu, die international anerkannten Menschenrechte zu respektieren, sie in unseren Geschäftstätigkeiten und entlang unserer Wertschöpfungsketten zu achten. Ferner orientieren wir uns an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte.

Unser Engagement für die Achtung der Menschenrechte spiegelt sich bereits in anderen Unternehmensrichtlinien wider. Der [Code of Conduct](#) beschreibt unsere Unternehmenswerte und dient als Leitfaden für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem täglichen Handeln. Für unsere Lieferanten wurden die Anforderungen 2024 in einem [Supplier Code of Conduct](#) zusammengefasst. Unsere Schlüssellieferanten haben sich zu den entsprechenden Inhalten und Werten bekannt. Neue Lieferanten müssen den Supplier Code of Conduct bei Vertragsschluss gegenzeichnen.

Die Verantwortung für die Achtung der Menschenrechte bei der Ausübung unserer Geschäftstätigkeit tragen wir als Geschäftsführung.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HellermannTyton sind verpflichtet, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und die Unternehmenswerte in ihrer täglichen Arbeit und in allen Geschäftsentscheidungen zu achten. Führungskräfte haben hier eine Vorbildfunktion. Die Implementierung der [globalen Unternehmenswerte Respekt, Befähigung, Ambition und Agilität](#) wurde 2026 am Standort Tornesch fortgesetzt. Nachhaltigkeit ist Bestandteil dieser Unternehmenswerte und wird von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kontinuierlich weiterentwickelt, beispielsweise über Nachhaltigkeitstrainings oder durch gruppenweite Veranstaltungen.

Wir lehnen jede Form der Diskriminierung ab und setzen uns für die Gleichstellung ein. Wir bieten allen Personen ungeachtet ihrer Lebensumstände die gleichen Arbeitsmöglichkeiten. Wir diskriminieren keine Angestellten oder Bewerber aufgrund von nationaler und ethnischer Abstammung, sozialer Herkunft, ihres Geschlechts, der sexuellen Orientierung, Religion, Alter, Beeinträchtigung, Gesundheitsstatus, gewerkschaftlicher Tätigkeit, politischer Grundsätze, partnerschaftlicher Beziehung oder Schwangerschaft. Wir achten die Rechte von Minderheiten.

Wir tolerieren keine Zwangs- oder Sklavenarbeit und lehnen jegliche Form des Menschenhandels strikt ab. Wir erfüllen sämtliche entsprechenden Gesetze der Rechtsgebiete, in denen wir geschäftlich tätig sind, und stellen in Übereinkunft mit den Standards der ILO niemanden unter 15 Jahren ein.

Wir stellen faire Arbeitsbedingungen in Übereinstimmung mit den arbeitsrechtlichen Bestimmungen, den gültigen Arbeitsnormen und Arbeitsgesetzen hinsichtlich Vergütung, Arbeitszeit und den allgemeinen Arbeitnehmerrechten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicher. Wir bekennen uns zu der Zahlung angemessener Gehälter gemäß Tarifsystem.

Wir erkennen das Recht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, sich unter Einhaltung der geltenden Gesetze in Organisationen zusammenzuschließen, und das Recht auf Kollektivverhandlungen. Beschäftigte müssen offen und regelmäßig mit der Geschäftsleitung über die Arbeitsbedingungen kommunizieren können, ohne Gefahr vor Vergeltung in welcher Form auch immer.

## ❖ Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Gesundheit und Sicherheit gehören zu den Grundprinzipien unseres Unternehmens. Unser oberstes Ziel ist ein unfallfreier Arbeitsplatz für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Besucher. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz werden in unserem zertifizierten Managementsystem gemäß ISO 45001 ganzheitlich betrachtet und gesteuert, auch um Vorsorgemaßnahmen gegen Unfälle und Gesundheitsschäden treffen zu können. So arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung des sicheren und gesundheitsfördernden Arbeitsumfelds. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen an regelmäßigen Schulungen teil, um sicherheitsbewusstes Verhalten zu fördern.

Wir setzen externe Sicherheitskräfte zum Schutz unseres Betriebs am Standort ein. Diese achten die international anerkannten Menschenrechte.

## ❖ Ganzheitlicher Umweltschutz

Unser Ziel ist es, so zu produzieren, dass wir die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf ein Minimum begrenzen und so eine möglichst umweltfreundliche und sichere Herstellung unserer Produkte ermöglichen.

Unsere Produktion hält die jeweils geltenden Umweltvorschriften einschließlich der Genehmigungsbedingungen vollständig ein. Die Aspekte des Umweltschutzes werden in unserem zertifizierten Managementsystem gemäß ISO 14001 ganzheitlich betrachtet, gesteuert und weiterentwickelt. Wir verfahren nach dem Vorsorgeprinzip und arbeiten an einem möglichst effizienten Einsatz von Ressourcen einschließlich Boden, Luft, Wasser und Energie sowie der Reduktion unserer Emissionen und unseres Abfalls, z.B. durch Recycling oder eine Wiederverwendung von Materialien. Beispielsweise arbeitet unser Verpackungsmanagement stetig an der Verringerung der Mengen an Verpackungsmaterial. Wir haben ein Abfallmanagementsystem implementiert, wonach wir Abfälle minimieren, trennen und ordnungsgemäß verwerten. Wir beachten das Verbot der Ausfuhr gefährlicher Abfälle sowie die weiteren Pflichten gemäß dem Basler Übereinkommen.

HellermannTyton arbeitet daran, den Wasserverbrauch kontinuierlich zu reduzieren und natürliche Wasserressourcen verantwortungsvoll zu nutzen. Am Standort Tornesch wird gesammeltes Regenwasser als Grauwasser für Prozesse eingesetzt, bei denen keine Trinkwasserqualität erforderlich ist. Ergänzend dazu überwachen wir unseren Wasserverbrauch kontinuierlich, optimieren unsere Kühl- und Kreislaufsysteme und setzen geeignete Filtertechniken ein. Unsere Maßnahmen im Bereich Wassermanagement sind Bestandteil des integrierten Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 und werden regelmäßig überprüft. Wir befinden uns am Standort Tornesch außerhalb von Wasserschutzgebieten.

HellermannTyton erkennt den Schutz der biologischen Vielfalt sowie natürlicher Ökosysteme als Bestandteil nachhaltigen Wirtschaftens an. Die eigenen Produktionsaktivitäten am Standort Tornesch finden nicht in ökologisch sensiblen oder geschützten Gebieten statt. Mögliche indirekte Auswirkungen auf Artenvielfalt, Landnutzung und Entwaldung können sich vor allem entlang der vorgelagerten Lieferkette ergeben, insbesondere im Zusammenhang mit der Rohstoffgewinnung und Materialbereitstellung. Diese Risiken werden im Rahmen unserer risikobasierten Lieferketten-Due-Diligence betrachtet. Wir erwarten von unseren Lieferanten die Einhaltung geltender Umweltvorgaben und dulden keine Praktiken, die zu illegaler Entwaldung oder erheblichen Beeinträchtigungen von Ökosystemen führen. Die Relevanz dieses Themenfeldes wird regelmäßig überprüft.

Lärmemissionen werden im Rahmen unserer Umweltaspekte bewertet und überwacht. Aufgrund der Art unserer Produktionsprozesse sowie der standortspezifischen Gegebenheiten stellen Lärmemissionen am Standort Tornesch derzeit kein wesentliches Umweltthema dar. Unabhängig davon überprüfen wir potenzielle Auswirkungen im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 regelmäßig.

Tierwohl stellt aufgrund unserer Geschäftstätigkeit, der eingesetzten Materialien sowie der Struktur unserer Wertschöpfungskette kein wesentliches Umweltthema für den Standort Tornesch dar.

## ❖ Energiemanagement

Wir haben ein Managementsystem nach ISO 50001 aufgebaut und wurden im Jahr 2025 erfolgreich zertifiziert. Unsere Ziele sind es, die Energieeffizienz des gesamten Unternehmens weiter zu steigern, weiterhin 100 % Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen und den Energieverbrauch fortlaufend zu reduzieren. Wir arbeiten insbesondere in der Produktion und der Haustechnik kontinuierlich an Innovationen und fördern beste und bewährte Verfahren. Diese Maßnahmen tragen auch zur Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen bei. Hier fokussieren wir uns auf die Reduzierung fossiler Energieträger, die Optimierung energieintensiver Prozesse sowie die Modernisierung unserer Produktionsanlagen. Zentrale Maßnahmen sind die Nutzung von Abwärme, die Effizienzsteigerung der Druckluftversorgung sowie die Digitalisierung und intelligente Steuerung der Haustechnik. Bei der Beschaffung von energieverbrauchsrelevanten Produkten, Dienstleistungen und Anlagen berücksichtigen wir Kriterien zur energiebezogenen Leistung, um eine kontinuierliche Verbesserung unserer energiebezogenen Leistung sicherzustellen.

## ❖ Produktverantwortung

Der Einsatz von recycelten, biobasierten und alternativen Materialien ist ein fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von HellermannTyton. Ziel ist es, Produkte mit reduziertem ökologischen Fußabdruck zu entwickeln und Kunden aktiv bei der Erhöhung des Rezyklateinsatzes zu unterstützen. Wir arbeiten kontinuierlich mit Kunden und Lieferanten an der Integration von Post-Industrial- und Post-Consumer-Rezyklaten, etwa in Projekten mit PP- und PA66-Materialien unter Berücksichtigung technischer, qualitativer und sicherheitsrelevanter Anforderungen. Auch gibt es kundenspezifische Projekte mit Biopolymeren. Parallel werden weitere Materialansätze wie zum Beispiel naturfaserverstärkte oder biologisch abbaubare Kunststoffe erprobt. Rohmaterialien stellen den größten Anteil am Product Carbon Footprint unserer Produkte dar. Deshalb stehen wir auch mit unseren Lieferanten im Dialog, um den Einsatz von Rezyklaten und alternativen Materialien weiter zu erhöhen und so zur Reduktion produktbezogener Emissionen beizutragen.

Am Standort Tornesch berechnen wir den Product Carbon Footprint (PCF) unserer Produkte auf Basis einer konsistenten, dokumentierten und standardkonformen Methodik nach dem Cradle-to-Gate-Ansatz. Dies erfolgt innerhalb einer nach ISO 14067 zertifizierten Softwarelösung, die wir im Jahr 2026 neu eingeführt haben.

Auf Gruppenebene wurde eine Strategie zur Erstellung von Environmental Product Declarations (EPD) erarbeitet ([EPD International](#)).

Unsere Produkte halten die jeweils geltenden Umweltvorschriften einschließlich der Genehmigungsbedingungen vollständig ein und wir überprüfen kontinuierlich die Produktsicherheit bezogen auf Gesundheits- und Umweltrisiken. Wir verfolgen ein verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement. Wir bekennen uns zu dem Minamata- und dem POPs-Abkommen in Bezug auf Quecksilber und persistente organische Schadstoffe. PFAS (Per- und Polyfluoralkylsubstanzen) sind Chemikalien, die aufgrund ihrer Langlebigkeit und ihrer umweltbelastenden Eigenschaften zunehmend in den Fokus regulatorischer Maßnahmen rücken. HellermannTyton beobachtet aufmerksam die laufenden Untersuchungen der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) im Zusammenhang mit einem Verbot von PFAS. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, PFAS in der Lieferkette zu identifizieren und gemeinsam mit Zulieferern nach umweltfreundlicheren Alternativen zu suchen. In Bezug auf die



EU Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR) sowie die erweiterte Herstellerverantwortung verpflichten wir uns, die Anforderungen innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen zu erfüllen.

## ❖ Verantwortung in der Lieferkette

Unsere Geschäftsbeziehungen zeichnen sich durch Wertschätzung, Ehrlichkeit und Fairness aus. Die Lieferanten werden anhand von Kriterien wie Qualität, Service, Technologie, Preis und ihrer Bereitschaft, unsere ethischen Werte zu teilen, ausgewählt. Für sie gilt unser [Supplier Code of Conduct](#), in dem unsere Standards benannt sind, darunter Arbeitsrecht und Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutz, fairer Wettbewerb, Antikorruptionsgesetze sowie verantwortungsvolle Beschaffung (siehe Kapitel Achtung der Menschenrechte; S. 2).

Wir sehen unsere Verantwortung nicht nur in unserer eigenen Produktion und bei unserem eigenen Handeln, sondern auch in unserer Lieferkette. Daher erwarten wir von unseren Zulieferern und sonstigen Geschäftspartnern, dass sie sich ebenfalls zur Einhaltung der hier festgehaltenen Prinzipien verpflichten und angemessene Prozesse zur Achtung der Menschenrechte implementieren. Wir bekennen uns zum Verbot der widerrechtlichen Zwangsräumung und des widerrechtlichen Entziehens von Land, Wäldern und Gewässern.

Die HellermannTyton-Gruppe hat auch für HellermannTyton in Deutschland geltende Nachhaltigkeitsziele entwickelt, die die Themen Mensch, Planet, Produkt und Unternehmensführung in den Vordergrund stellen. Der Aspekt der verantwortungsvollen Beschaffung von Materialien, Waren und Dienstleistungen gehört dazu und ist im Themenfeld Unternehmensführung verankert.

## ❖ Risikoanalyse

Wir erachten es als Bestandteil unserer Sorgfaltspflicht, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken und Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns auf Menschen und Umwelt entlang der Wertschöpfungskette zu kennen. Unsere unternehmensweite Risikobewertung erweitern wir zu diesem Zweck um die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken auf der Lieferantenseite.

Dabei wird die Abbildung der Risiken aus der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht kontinuierlich weiterentwickelt und in das Risikomanagement integriert.

So wollen wir Menschenrechtsrisiken und potenziell Betroffene unserer Geschäftstätigkeit sowie unserer direkten und indirekten Geschäftsbeziehungen systematisch ermitteln und bewerten. Auf dieser Basis sollen im Falle von identifizierten Risiken angemessene Präventionsmaßnahmen ergriffen werden.

Über die HellermannTyton-Gruppe nutzen wir unter anderem EcoVadis als Analyse- und Monitoring-Instrument zur Identifikation und Bewertung potenzieller Risiken. Die Bewertung berücksichtigt dabei insbesondere Risiken in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie verantwortungsvolle Beschaffung. Die Erkenntnisse aus der Analyse fließen in die gruppenweite Lieferketten-Due-Diligence ein.

Werden entsprechende Risiken bei der Beschaffung festgestellt, arbeitet HellermannTyton mit seinen Lieferanten und ggf. weiteren Interessengruppen zusammen, um die Situation zu verbessern und diese Risiken entlang der Lieferkette zu mindern.

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten sich zu einer verantwortungsvollen Beschaffung von Materialien und Rohstoffen verpflichten und alle für ihr Unternehmen geltenden Vorschriften einhalten. Dies gilt insbesondere für Rohstoffe aus Konflikt- und Hochrisikogebieten, in denen Förderung, Verarbeitung oder Handel mit erhöhten Risiken in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsbedingungen oder Korruption verbunden sein können. Darüber hinaus erwarten wir von unseren Lieferanten angemessene Transparenz über die relevanten Stufen ihrer Lieferketten, um die verantwortungsvolle Herkunft von Metallen und Mineralien sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Vorschriften belegen zu können. Die bereitgestellten Informationen dienen einer risikobasierten Bewertung, dem Lieferantendialog sowie gegebenenfalls der Definition geeigneter Maßnahmen zur Risikominderung.

HellermannTyton wird die Zusammenarbeit mit vorgelagerten Lieferanten aussetzen oder beenden, wenn Versuche zur Minderung eines der oben definierten Risiken fehlgeschlagen sind.

## ❖ Abhilfemaßnahmen

Wir fordern alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf, begründete Verdachtsfälle von Diskriminierung, Benachteiligung oder anderen Menschenrechtsverletzungen zu melden, z.B. über den Compliance Manager, die Personalabteilung, den Betriebsrat oder das Hinweisgebersystem unseres Mutterkonzerns Aptiv, die Aptiv Drive Line ([driveline.aptiv.com](http://driveline.aptiv.com)). Auch unsere Geschäftspartner können sich bei Fragen oder Bedenken an das HellermannTyton-Einkaufsteam oder an die Aptiv Drive Line wenden, wie im Supplier Code of Conduct benannt. Die Meldungen können anonym gemacht werden, jeder Meldung wird nachgegangen. Dem Hinweisgeber entstehen durch eine Meldung keinerlei Nachteile. Der Schutz hinweisgebender Personen ist uns wichtig und wir stehen hinter dem Hinweisgeberschutzgesetz.

Sollten wir Kenntnis von möglichen unmittelbar bevorstehenden oder eingetretenen Verstößen gegen unseren Verhaltenskodex für Lieferanten und den Kodex für Geschäftsethik für den eigenen Geschäftsbetrieb erlangen, werden wir Abhilfemaßnahmen veranlassen, um derartige Verstöße zu verhindern, zu beseitigen oder zu minimieren. In Fällen, in denen es trotz aller unserer Vorkehrungen und Bemühungen gleichwohl zu tatsächlichen Menschenrechtsverletzungen kommen sollte oder wir - auch unwissentlich - dazu beitragen, verpflichten wir uns zur Umsetzung effektiver Abhilfemaßnahmen.

Die vorliegende Erklärung werden wir mit der Zeit entsprechend anpassen.

HellermannTyton GmbH & Co. KG

Axel Boywitz,

Oliver Zimmermann,



Geschäftsführer

Kaufmännischer Geschäftsführer

Tornesch, im Juli 2026



Richtlinien und Ethik-Helpline des Unternehmens:

- HellermannTyton [Supplier Code of Conduct](#), siehe Services | Downloads | Richtlinien und Bekenntnisse (hellermanntyton.de)
- [Aptiv Code of Conduct](#)
- [Aptiv Drive Line](#)

Dieses Positionspapier basiert auf aktuellen internationalen Referenzdokumenten und -standards wie:

- der [Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen](#)
- der [Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der ILO](#) (Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen)
- den [UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte](#)
- dem [Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption](#)
- dem [International EPD System](#)
- dem [Basler Übereinkommen zur Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung](#)
- dem [Minimata-Übereinkommen zu Quecksilber](#)
- dem [Stockholmer Übereinkommen zu persistenten organischen Schadstoffen](#)
- dem [Greenhouse Gas Protocol](#)